

Bedienungsanleitung

ES220

Streuer





500 Venture Drive
Orrville, OH 44667
www.ventrac.com

Alle Handbücher anzeigen



Besuchen Sie ventrac.com/manuals, um die neueste Version dieser Bedienungsanleitung zu erhalten.

Ein herunterladbares Teilehandbuch ist ebenfalls verfügbar.

An den Eigentümer Kontaktinformationen und Produktkennzeichnung

Wenn Sie einen autorisierten Ventrac-Händler kontaktieren müssen, um Informationen zum Service Ihres Produkts zu erhalten, geben Sie immer die Modell- und Seriennummer des Produkts an.

Bitte geben Sie die folgenden Informationen zur späteren Verwendung an. Nutzen Sie die Abbildung(en) unten, um die Position der Identifikationsnummern zu finden. Tragen Sie die Daten in die vorgesehenen Felder ein.

Kaufdatum: _____

Händler: _____

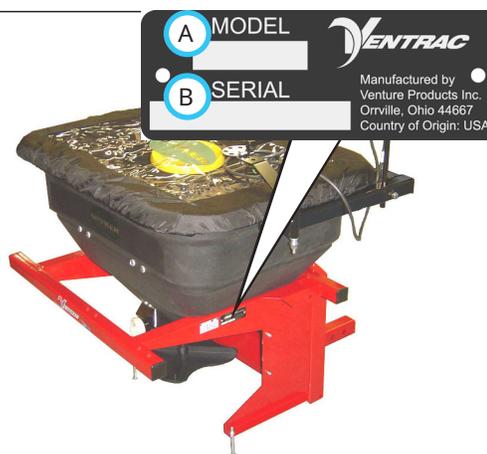
Adresse des Händlers: _____

Telefonnummer Ihres Händlers: _____

Faxnummer Ihres Händlers: _____

Modellnummer (A): _____

Seriennummer (B): _____



Venture Products Inc. behält sich das Recht vor, Änderungen am Design oder an den Spezifikationen vorzunehmen, ohne die Verpflichtung, ähnliche Änderungen an bereits hergestellten Produkten vorzunehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	PAGE 4
Produktbeschreibung	4
Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?	4
Verwenden der Betriebsanleitung.	5
Glossar	5
SICHERHEIT	PAGE 6
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen.	6
Schulung erforderlich	6
Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA).	6
Sicherheitshinweise zum Betrieb	6
Keine Mitfahrer mitnehmen	8
Arbeiten an Hängen.	8
Transport auf einem Lkw oder Anhänger.	9
Wartung	9
Kraftstoffsicherheit	10
Hydrauliksicherheit	11
Allgemeine Sicherheitsverfahren für ES220	12
Sicherheitsschilder	13
BEDIENELEMENTE	PAGE 14
Positionen der Bedienelemente	14
Elektronische Streugerätsteuerung (A)	14
Beschickungsklappenhebel (B).	14
Accuway Streumustersteuerung (C).	15
Dosierskala (D).	15
ALLGEMEINER BETRIEB	PAGE 16
Tägliche Kontrolle	16
Anbau an der Heckseite der Zugmaschine	16
Anbau an der Frontseite der Zugmaschine.	16
Betriebshinweise	16
Rotationsrührwerk	17
Befüllen des Füllkastens	17
Betrieb des Streugeräts.	17
Einstellung für den Mulchbetrieb	18
Einstellen der Dosierskala	19
Streutabelle für Rasensaatgut	20
SERVICE	PAGE 21
Reinigung und allgemeine Wartung	21
Austausch von Sicherungen (Elektronische Streugerätsteuerung)	21
Entfernen des Streuscheibenmessers oder des Mulchstreuerkorbs	21
Einsetzen des Streuscheibenmessers oder des Mulchstreuerkorbs.	21
Schmierstellen	22
Lagerung	22
TECHNISCHE ANGABEN	PAGE 23
Abmessungen	23
Merkmale.	23

EINFÜHRUNG



Venture Products Inc. freut sich, dass Sie ein neues Ventrac ES220 Streugerät erworben haben! Wir hoffen, dass Sie mit den Ventrac-Geräten eine UNIVERSELLE Traktorlösung erhalten.

Bitte besuchen Sie unsere Website oder wenden Sie sich an Ihren autorisierten Ventrac-Händler, um eine vollständige Liste der für Ihr neues ES220 Streugerät verfügbaren Artikel zu erhalten.

	Artikelbeschreibung	Bestellnummer
Zubehör	Mulchstreuerkorb (für Mulchpellets)	70.20102
	2N1 Frontkupplung	70.2001

Produktbeschreibung

Der Ventrac ES220 Streugerät ist für die Ausbringung von Saatgut, Dünger und Penn-Mulch ausgelegt. Der ES220 ist nicht für das Streuen von Salz oder anderen Taumitteln vorgesehen.

Das Streugerät ist mit einem Schaltkasten mit elektronischer Drehzahlregelung und Ein/Aus-Schalter ausgestattet. Die Zugmaschine muss mit einem front- oder heckseitigen 12-Volt-Anschlusskit (4-polige Steckdose) ausgestattet sein.

Das Streugerät ist mit einer 2-Zoll-Anhängekupplung ausgestattet und kann entweder front-* oder heckseitig an eine Ventrac-Zugmaschine der Serie^ 4000 oder 3000 angebaut werden.

*Der Anbau an der Frontseite der Zugmaschine erfordert die Verwendung einer 2N1-Frontkupplung.

^Kann nicht an der Heckseite einer Zugmaschine der Serie LT3000 angebaut werden.

Die Zugmaschine muss mit einem frontseitigen 12-Volt-Anschlusskit ausgestattet sein, wenn es an der Front der Zugmaschine angebaut wird, oder mit einem heckseitigen 12-Volt-Anschlusskit, wenn es am Heck der Zugmaschine angebaut wird. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Ventrac-Vertragshändler, um das richtige front bzw. heckseitige 12-Volt-Anschlusskit für Ihre Zugmaschine zu erhalten.

Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung vermittelt Ihnen die wichtigen Kenntnisse, die für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihrer Maschine erforderlich sind. Gleichzeitig hilft Ihnen diese Betriebsanleitung dabei, Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden. Sie ist in Kapitel unterteilt, um ein leichtes Nachschlagen des entsprechenden Informationen zu ermöglichen.

Sie müssen die Betriebsanleitung für jedes Ventrac-Gerät, das Sie besitzen, lesen und verstehen. Das Lesen der Betriebsanleitung hilft Ihnen, sich mit jedem einzelnen Gerät vertraut zu machen. Wenn diese Betriebsanleitung beschädigt oder unlesbar wird, sollte sie sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren lokalen Ventrac-Händler, um Ersatz zu erhalten.

Wenn Sie ein Ventrac-Anbaugerät verwenden, lesen und befolgen Sie unbedingt die Sicherheits- und Betriebsanweisungen sowohl der Zugmaschine als auch des verwendeten Anbaugeräts, um einen möglichst sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung vermitteln dem Bediener die sichersten Verfahren für den Betrieb der Maschine bei maximaler Nutzungseffizienz. Die Nichtbeachtung der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen kann zu Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine/Gerät führen.

EINFÜHRUNG

Verwenden der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung weist auf mögliche Gefahren und Sicherheitsaspekte hin, um Ihnen und anderen zu helfen, Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine zu vermeiden.

Wenn Sie an Geräten arbeiten oder diese bedienen, sollte die Sicherheit immer an erster Stelle stehen. Unfälle sind wahrscheinlicher, wenn die ordnungsgemäßen Betriebsverfahren nicht eingehalten werden oder unerfahrene Bediener beteiligt sind.

SYMBOLDEFINITIONEN



Dieses Symbol kennzeichnet mögliche Gesundheits- und Sicherheitsgefahren. Es kennzeichnet Sicherheitsvorkehrungen. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer.

Es gibt drei Signalwörter, die den Schweregrad der Sicherheitsrisiken beschreiben: Gefahr, Warnung und Vorsicht.

DEFINITION DER SIGNALWÖRTER

GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge. Dieses Signalwort ist auf die extremsten Fälle beschränkt.

WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

VORSICHT

Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen kann. Es kann auch verwendet werden, um vor unsicheren Vorgehensweisen zu warnen.

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **ACHTUNG** weist auf besondere mechanische Informationen zur Vermeidung von Sachschäden und/oder auf bewährte Verfahren zur Wartung und Pflege der Maschine hin.

HINWEIS hebt allgemeine Informationen hervor, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen.

Hinweis: In dieser Betriebsanleitung wird an verschiedenen Stellen auf die rechts- oder linksseitige Ansicht Bezug genommen. Die rechts- und linksseitige Ansicht ist so festgelegt, als ob sie von der Bedienerposition am Gerät aus nach vorne blicken.

Glossar

- Zugmaschine** Ein Ventrac-Traktor oder ein anderes von einem Ventrac-Motor angetriebenes Gerät, das allein oder mit einem Anbaugerät oder Zubehör betrieben werden kann.
- Anbaugerät** Ein Gerät von Ventrac, das zum Betrieb eine Zugmaschine benötigt.
- Zubehör** Ein Gerät, das an eine Zugmaschine oder ein Anbaugerät angeschlossen wird, um dessen Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern.
- Maschine** Bezeichnet jedes „Anbaugerät“ oder „Zubehör“, das in Verbindung mit einer Zugmaschine verwendet wird.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



Schulung erforderlich

- Der Eigentümer dieser Maschine ist allein für die ordnungsgemäße Schulung der Bediener verantwortlich.
- Der Eigentümer/Bediener ist allein verantwortlich für den Betrieb dieser Maschine sowie für die Vermeidung von Unfällen oder Verletzungen, die ihm selbst, anderen Personen oder Sachen zustoßen.
- Die Bedienung oder Wartung durch Kinder oder ungeschultes Personal ist untersagt. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Bedienern.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme dieses Geräts diese Betriebsanleitung und machen Sie sich mit deren Inhalt vertraut.
- Wenn der Bediener der Maschine diese Bedienungsanleitung nicht verstehen kann, liegt es in der Verantwortung des Besitzers dieser Maschine, dem Bediener den Inhalt dieser Bedienungsanleitung vollständig zu vermitteln.
- Lernen Sie die Verwendung aller Bedienelemente kennen und verstehen.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine und die Anbaugeräte im Notfall schnell anhalten können.

Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle Bediener während des Betriebs der Maschine die richtige persönliche Schutzausrüstung tragen bzw. verwenden. Wenn Sie die Maschine benutzen, verwenden Sie die folgenden persönliche Schutzausrüstung:
- Zertifizierter Augen- und Gehörschutz.
- Geschlossenes, rutschfestes Schuhwerk.
- Lange Hosen.
- Eine Staubmaske für staubige Einsatzbedingungen.
- Zusätzliche persönliche Schutzausrüstung kann erforderlich sein. Zusätzliche Anforderungen sind in den Sicherheitshinweisen des Produkts aufgeführt.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

- Binden Sie lange Haare zusammen und tragen Sie eng anliegende Kleidung. Tragen Sie keinen Schmuck.
- Überprüfen Sie die Maschine vor dem Betrieb. Reparieren oder ersetzen Sie alle verschlissenen, beschädigten oder fehlenden Teile. Vergewissern Sie sich, dass die Schutzvorrichtungen und Abdeckungen in einwandfreiem Zustand sind und fest sitzen. Führen Sie alle erforderlichen Einstellungen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Einige Bilder in diesem Handbuch zeigen möglicherweise Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen, die geöffnet oder entfernt wurden, um die Anweisungen verdeutlichen zu können. Die Maschine darf unter keinen Umständen ohne diese Vorrichtungen betrieben werden.
- Änderungen oder Modifikationen an dieser Maschine können die Sicherheit beeinträchtigen und zu Schäden an der Maschine führen. Verändern Sie niemals die Schutzvorrichtungen und arbeiten Sie niemals mit abgenommenen Sicherheitsvorrichtungen oder Abdeckungen.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass alle Bedienelemente ordnungsgemäß funktionieren, und überprüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Bedienelemente oder Sicherheitsvorrichtungen nicht in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie vor dem Betrieb die ordnungsgemäße Funktion der Feststellbremse. Reparieren oder stellen Sie Feststellbremse ggf. ein.
- Beachten und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.
- Alle Bedienelemente dürfen nur vom Bedienerplatz aus bedient werden.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Legen Sie immer einen Sicherheitsgurt an, wenn die Maschine mit einem Überrollbügel ausgestattet ist und sich in aufrechter Position befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass das Anbaugerät oder Zubehör vor dem Betrieb sicher an der Zugmaschine befestigt oder arretiert ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass sich keine umstehenden Personen in der Nähe der Zugmaschine und des Anbaugeräts aufhalten. Halten Sie die Maschine an, wenn jemand Ihren Arbeitsbereich betritt.
- Achten Sie bei der Arbeit mit der Maschine immer auf Ihre Umgebung, aber verlieren Sie nicht den Fokus auf die Aufgabe, die Sie ausführen. Blicken Sie immer in die Richtung, in die sich die Maschine bewegt.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Wenn Sie einen Gegenstand treffen, halten Sie an und untersuchen Sie die Maschine. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Stoppen Sie den Betrieb sofort bei jedem Anzeichen einer Störung. Ein ungewöhnliches Geräusch kann ein Anzeichen vor einem Ausfall sein oder ein Zeichen dafür, dass eine Wartung erforderlich ist. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Wenn der Motor mit einer Umschaltfunktion für hohen/niedrigen Drehzahlbereich ausgestattet ist, schalten Sie niemals zwischen dem hohen und dem niedrigen Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Maschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- Stellen Sie die Maschine immer auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie immer den Motor ab, wenn Sie den Antriebsriemen des Anbaugeräts an die Zugmaschine anschließen.
- Verlassen Sie niemals den Bedienerplatz, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen. Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Bedienerplatzes, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen.
- Arbeiten Sie nur unter gut beleuchteten Bedingungen.
- Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Gefahr eines Blitzschlags besteht.
- Richten Sie die Auswurf- oder Arbeitsseite eines Anbaugeräts niemals in Richtung von Menschen, Gebäuden, Tieren, Fahrzeugen oder anderen Wertgegenständen.
- Werfen Sie niemals Material gegen eine Wand oder ein Hindernis aus. Das Material kann zum Bediener zurückgeschleudert werden.
- Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem Gebäude ohne ausreichende Belüftung laufen.
- Berühren Sie den Motor oder den Auspuff nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub, übermäßigem Fett und anderen brennbaren Materialien.
- Räumen Sie den Arbeitsbereich von Gegenständen frei, die von der Maschine getroffen oder weggeschleudert werden könnten.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Halten Sie Personen und Tiere aus dem Arbeitsbereich fern.
- Machen Sie sich mit dem Arbeitsbereich vor Beginn der Arbeit vertraut. Betreiben Sie die Maschine nicht an Orten, an denen die Traktion oder Stabilität fraglich ist.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie über unwegsames Gelände fahren.
- Geräte können bei unsachgemäßer Verwendung schwere Verletzungen und/oder Tod verursachen. Machen Sie sich vor dem Betrieb mit der Bedienung und der Sicherheit der Zugmaschine und des verwendeten Anbaugeräts vertraut.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie nicht in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind, wenn Sie durch persönliche Geräte abgelenkt werden oder wenn Sie unter dem Einfluss von Substanzen stehen, die Ihre Entscheidungen, Ihre Geschicklichkeit oder Ihr Urteilsvermögen beeinträchtigen könnten.
- Kinder werden von arbeitender Maschine angezogen. Achten Sie auf Kinder und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern. Schalten Sie die Maschine aus, wenn ein Kind den Arbeitsbereich betritt.
- Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör sind nicht für die Fahrt auf öffentlichen Straßen ausgelegt oder bestimmt. Niemals auf öffentlichen Straßen oder Autobahnen bedienen oder fahren.
- Schalten Sie beim Betrieb die Sicherheitsbeleuchtung ein, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten oder diese überqueren. Halten Sie an, bevor Sie Straßen oder Gehwege überqueren. Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich Bereichen oder Objekten nähern, die die Sicht behindern können.

Keine Mitfahrer mitnehmen

- Es ist nur der Bediener auf der Zugmaschine erlaubt. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.
- Lassen Sie niemals Personen auf Anbaugeräten oder Zubehöerteilen mitfahren.

Arbeiten an Hängen

- An Hanglagen kann es zu Kontrollverlusten und Umkippunfällen kommen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Machen Sie sich mit der Notfeststellbremse sowie mit den Bedienelementen der Zugmaschine und deren Funktionen vertraut.
- Wenn die Zugmaschine mit einem abklappbaren Überrollbügel ausgestattet ist, muss dieser in aufrechter Position verriegelt sein, wenn Sie an einem Hang arbeiten.
- Arbeiten Sie im niedrigen Drehzahlbereich (falls vorhanden), wenn Sie an Hängen von mehr als 15 Grad arbeiten.
- Fahren Sie auf Hanglagen nicht plötzlich an oder stoppen Sie abrupt.
- Schalten Sie niemals zwischen dem hohen und niedrigem Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Zugmaschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln oder die Zugmaschine in den Leerlauf schalten.
- Umgebungsbedingungen wie nasse Oberflächen und loser Boden verringern den Grad der Sicherheit. Fahren Sie nicht in Bereichen, in denen die Maschine die Bodenhaftung verlieren oder umkippen könnte.
- Achten Sie auf versteckte Hindernisse im Gelände.
- Halten Sie sich von Steilhängen, Gräben und Böschungen fern.
- Scharfe Kurvenfahrten sollten bei der Arbeit in Hanglagen vermieden werden.
- Das Ziehen von Lasten an Steigungen verringert die Sicherheit. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers/Betreibers, Lasten zu ermitteln, die an Hängen sicher geschleppt/transportiert werden können.
- Transportieren Sie die Maschine mit abgesenktem Anbaugerät oder in Bodennähe, um die Stabilität zu verbessern.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Fahren Sie beim Betrieb an Hanglagen, wann immer möglich, in Auf- und Abwärtsrichtung. Wenn beim Befahren von Hanglagen gewendet werden muss, ist, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und wenden Sie langsam in Richtung bergab.
- Sorgen Sie für einen ausreichenden Kraftstoffvorrat für den Dauerbetrieb. Es wird empfohlen, den Tank mindestens halb voll mit Kraftstoff zu füllen.

Transport auf einem Lkw oder Anhänger

- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf bzw. von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie Rampen über die ganze Breite für das Verladen der Maschine auf einen Lkw oder Anhänger.
- Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine während des Transports zu sichern. Sichern Sie die Zugmaschine und/oder das Anbaugerät immer sicher mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen am transportierenden Fahrzeug. Die vorne und hinten befestigten Riemen sollten nach unten und von der Maschine weg gerichtet sein.
- Schließen Sie die Kraftstoffzufuhr zur Zugmaschine während des Transports auf einem LKW oder Anhänger.
- Drehen Sie, falls vorhanden, den Batterietrennschalter in die Position „Off“, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.

Wartung

- Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsaufkleber immer lesbar sind. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsaufklebern und Anweisungsschildern.
- Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.
- Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den Ersatzkomponenten angebracht sind.
- Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.
- Drehen Sie den Batterietrennschalter immer in die Position „Off“ oder klemmen Sie die Batterie ab, bevor Sie Reparaturen durchführen. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie zuerst das Pluskabel und dann das Minuskabel an.
- Achten Sie darauf, dass alle Bolzen, Muttern, Schrauben und andere Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen sind.
- Senken Sie das Anbaugerät immer auf den Boden ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie sie reinigen, inspizieren, einstellen oder reparieren.
- Wenn die Zugmaschine, das Anbaugerät oder Zubehör eine Reparatur oder Einstellung erfordert, die nicht in der Betriebsanleitung beschrieben sind, muss die Zugmaschine, das Anbaugerät oder das Zubehör zu einem autorisierten Ventrac-Händler zur Wartung gebracht werden.
- Führen Sie niemals Wartungsarbeiten an der Zugmaschine und/oder dem Anbaugerät durch, wenn sich jemand am Bedienerplatz befindet.
- Tragen Sie beim Umgang mit der Batterie immer eine Schutzbrille.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub und überschüssigem Fett.
- Berühren Sie den Motor, den Schalldämpfer oder Auspuffkomponenten nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern. Lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Federn können gespeicherte Energie enthalten. Gehen Sie beim Lösen oder Entfernen von Federn und/oder federbelasteten Komponenten vorsichtig vor.
- Ein Hindernis oder eine Blockade in a Antriebssystem oder in beweglichen/rotierenden Teilen kann einen Aufbau von gespeicherter Energie verursachen. Wenn das Hindernis oder die Blockade entfernt wird, können sich das Antriebssystem oder bewegliche/rotierende Teile plötzlich bewegen. Versuchen Sie nicht, ein Hindernis oder eine Blockade mit den Händen zu entfernen. Halten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidung von allen kraftbetriebenen Teilen fern.

Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist schnell entflammbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Betanken Sie die Maschine nicht, während Sie rauchen oder sich in der Nähe von offenem Feuer oder Funken aufhalten.
- Betanken Sie die Maschine immer im Freien.
- Lagern Sie die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nicht in geschlossenen Räumen, wo die Dämpfe oder der Kraftstoff eine offene Flamme, einen Funken oder eine Zündflamme erreichen können.
- Lagern Sie Kraftstoff nur in einem zugelassenen Behälter. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie die Maschine vom Lkw oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die Maschine mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.
- Entfernen Sie niemals den Tankdeckel, während Sie sich an einer Steigung befinden. Nehmen Sie den Tankdeckel nur ab, wenn die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.
- Bringen Sie den Tankdeckel und den Kanisterdeckel wieder fest an.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zum unteren Rand des Kraftstoffstutzens auf, füllen Sie nicht bis zum oberen Rand des Kraftstoffstutzens. Eine Überfüllung des Kraftstofftanks kann zu einer Überflutung des Motors, zum Austreten von Kraftstoff aus dem Tank und/oder zu einer Beschädigung der Emissionssteueranlage führen.
- Starten Sie den Motor nie bei Kraftstoffverschüttungen. Bewegen Sie die Zugmaschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie jede Zündquelle, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, sollte er im Freien in einen zugelassenen Behälter entleert werden.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Das Kraftstoffsystem ist mit einem Absperrventil ausgestattet. Stellen Sie die Kraftstoffzufuhr ab, wenn Sie die Zugmaschine zum und vom Einsatzort transportieren, wenn Sie die Maschine in einer Halle abstellen oder wenn Sie die Kraftstoffanlage warten.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



Hydrauliksicherheit

- Stellen Sie sicher, dass die hydraulischen Anschlüsse dicht und alle Hydraulikschläuche und -rohre in gutem Zustand sind. Reparieren Sie eventuelle Leckagen und ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Schläuche oder Rohre, bevor Sie die Zugmaschine starten.
- Leckagen in der Hydraulikanlage können unter hohem Druck auftreten. Leckagen in der Hydraulikanlage erfordern besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit.
- Verwenden Sie ein Stück Pappe und eine Lupe, um vermutete Leckagen in der Hydraulikanlage zu lokalisieren.
- Berühren Sie keine Nadellöcher und Düsen mit Ihrem Körper oder Ihren Händen, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Unter hohem Druck austretende Hydraulikflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen, die unbehandelt zu schweren Komplikationen und/oder Sekundärinfektionen führen.
Wenn Hydraulikflüssigkeit in die Haut gespritzt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf, egal wie gering die Verletzung erscheint.
- Die Hydraulikanlage kann gespeicherte Energie enthalten. Bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage durchführen, entfernen Sie alle Anbaugeräte, aktivieren Sie die Feststellbremse, kuppeln Sie das Gewichtsverlagerungssystem aus (falls vorhanden), stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Um das Hilfshydrauliksystem zu entlasten, schalten Sie den Motor der Zugmaschine ab und bewegen Sie den Hydrauliksteuerhebel nach links und rechts, bevor Sie die Schnelltrennkupplungen der Hilfshydraulik abnehmen.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für ES220



- Das Streugerät muss sicher an der Zugmaschine angebaut und arretiert sein, bevor Sie die Zugmaschine und das Streugerät in Betrieb nehmen.
- Überschreiten Sie niemals das zulässige Fassungsvermögen (Gewicht) des Streugeräts.
- Verwenden Sie immer Gewichte oder ein Anbaugerät an der Front- oder Heckseite der Zugmaschine, um das Gewicht des Streugeräts auszugleichen.
- Betreiben Sie keine Zugmaschine mit dem ES220-Streugerät an Hanglagen mit mehr als 10 Grad Neigung. Der Betrieb an Hanglagen mit mehr als 10 Grad Neigung kann zu einem Verlust der Lenkung und/oder der Traktion führen.
- Bevor Sie versuchen, eine Verstopfung oder eine Behinderung im Streugerät zu beseitigen oder andere Arbeiten am Streugerät durchzuführen, schalten Sie die Steuerung des Streugeräts aus und ziehen Sie den Stecker des Streugeräts aus der 4-poligen Steckdose an der Zugmaschine.
- Halten Sie einen Abstand von 15,2 Metern zu allen umstehenden Personen ein, wenn Sie das Streugerät betreiben.
- Versuchen Sie niemals, das Streugerät von der Zugmaschine abzubauen, wenn sich Streugut im Füllkasten befindet.
- Lassen Sie das Streugut niemals über einen längeren Zeitraum im Füllkasten.
- Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen und persönlichen Schutzausrüstung, die bei der Handhabung und Ausbringung des Produkts erforderlich sind, finden Sie auf der Verpackung oder Sicherheitsdatenblatt (MSDS) des Streuguts.
- Schließen Sie keine weiteren Geräte an den Kabelbaum an.

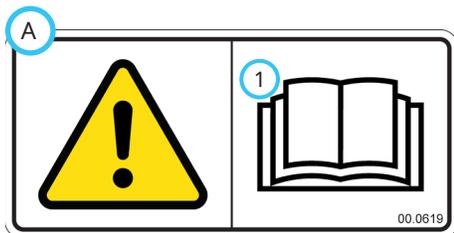
SICHERHEIT

Sicherheitsschilder

Die folgenden Sicherheitsaufkleber müssen an Ihrem Anbaugerät angebracht und sichtbar sein.

Halten Sie alle Sicherheitsaufkleber sauber und lesbar. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Aufklebern und Anweisungsschildern. Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.

Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den neuen bzw. ausgetauschten Komponenten angebracht sind.



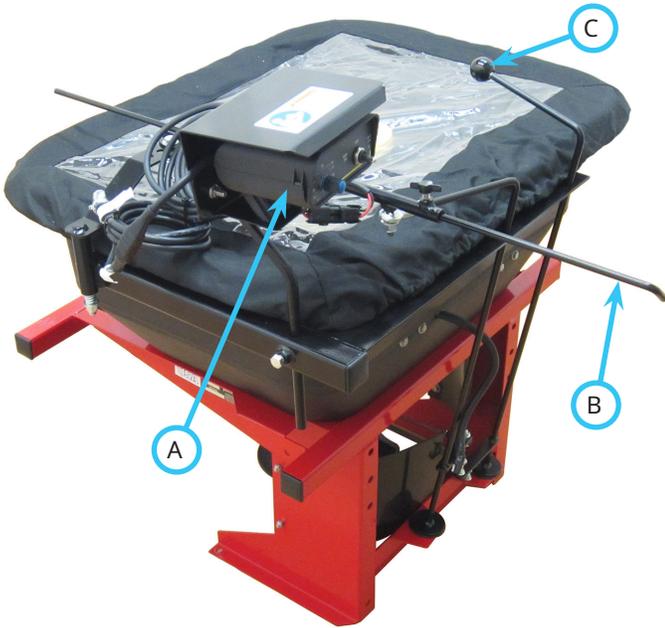
1. Warnung: Lesen Sie die Bedienungsanleitung.

Aufkleber	Beschreibung	Bestellnummer	Menge
A	Lesen Sie die Betriebsanleitung	00.0619	1

BEDIENELEMENTE

Positionen der Bedienelemente

Nutzen Sie die folgenden Abbildungen, um die Positionen der Bedienelemente zu identifizieren. Der Buchstabe neben jedem Bedienelement verweist auf die Erläuterung in der nachfolgenden Tabelle.



Elektronische Streugerätsteuerung (A)

Die elektronische Streugerätsteuerung ist mit einem Kippschalter (1) ausgestattet, der die Stromzufuhr zum Motor steuert, sowie mit einem Drehknopf (2) zur Einstellung der Drehzahl von Motor und Streuscheibe.

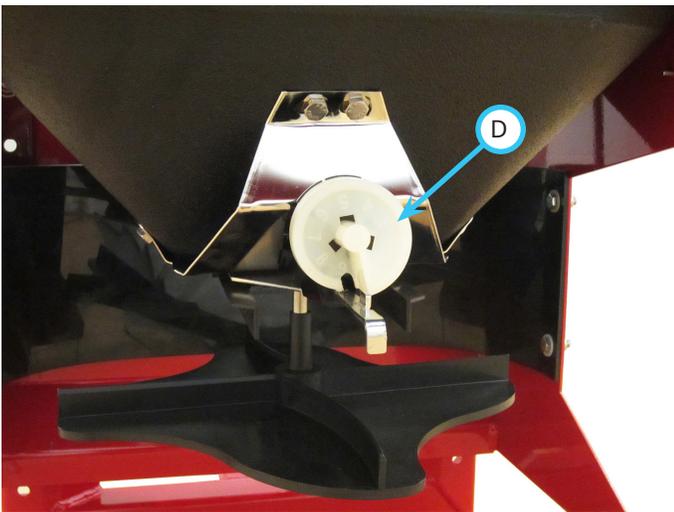


Der Motor wird mit Strom versorgt, indem der Schalter entweder auf „MAN ON“ oder „AUT ON“ gestellt wird. Wird der Schalter in die „MAN ON“ Stellung geschaltet, wird der Drehzahlregler ignoriert und der Motor läuft mit voller Leistung. Wird der Schalter in die „AUT ON“ Stellung geschaltet, kann die Motordrehzahl durch die Einstellung des Drehzahlreglers gesteuert werden.

Die Motor- und Streuscheibendrehzahl wird durch Drehen des Drehzahlreglers eingestellt. Die Stellung „0“ ist die langsamste Einstellung und liefert ein enges Streumuster. Die Stellung „10“ ist die schnellste Einstellung und bietet das breiteste Streumuster. Die Streuscheibendrehzahl kann jederzeit eingestellt werden, um die Streubreite anzupassen.

Beschickungsklappenhebel (B)

Der Beschickungsklappenhebel öffnet und schließt die Dosierklappe, um den Streugutfluss zu starten und zu stoppen. Die Klappe öffnet sich durch Drücken des Hebels in Richtung des Streugeräts, durch Ziehen des Hebels vom Streugerät weg wird die Klappe geschlossen.

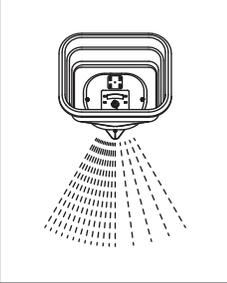
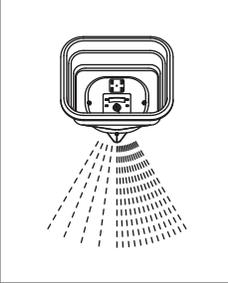
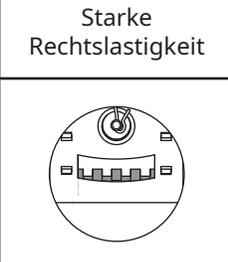
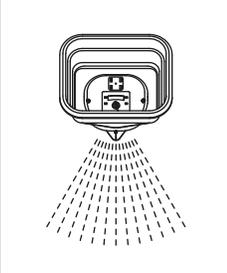
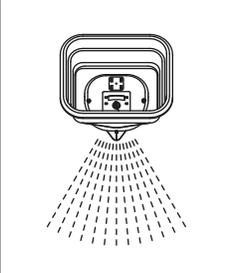


- A. Elektronische Streugerätsteuerung
- B. Beschickungsklappenhebel
- C. Accuway Streumustersteuerung
- D. Dosierskala

BEDIENELEMENTE

Accuway Streumustersteuerung (C)

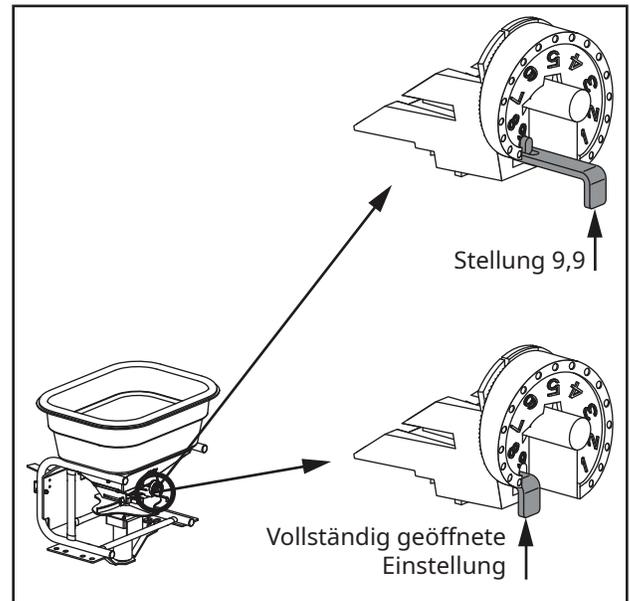
Unterschiedliches Streugut und unterschiedliche Streubedingungen können dazu führen, dass sich die Mitte des Streumusters nach links oder rechts vom Streugerät verschiebt. Mit der Accuway-Streumustersteuerung kann die Mitte des Streumusters wieder mit der Mitte des Streugeräts ausgerichtet werden.

↑ Fahrrichtung		
Streu- muster	Starke Linkslastigkeit	Starke Rechtslastigkeit
Stellen Sie Accu- way auf:		
Neues Streumuster		

Durch Verschieben der Accuway-Platte wird das Streugut auf der Streuscheibe verschoben. Die Einstellung ist sehr empfindlich und sollte in kleinen Schritten vorgenommen werden, bis das Streumuster zentriert ist.

Dosierskala (D)

Der Dosierskala dient zur Steuerung der Dosierklappenöffnung und zur Regulierung der abgegebenen Streugutmenge. Die Dosierskala hat neun Ziffern mit zehn Anschlägen zwischen den einzelnen Ziffern für eine genaue Einstellung und Rückstellung der Streumenge. Je höher die Zahl, desto höher ist der Streugutaustrag. Die Skala wird durch Drehen auf die gewünschte Einstellung gebracht. Beim Loslassen rastet die Skala in der eingestellten Position ein.



In der Stellung 9,9 der Dosierskala befindet sich ein Schlitz, durch den die Metallführung für die Dosierklappe geschoben werden kann. Dadurch lässt sich die Klappe zum Ausbringen von Mulch und anderen Produkten mit hohem Volumen vollständig öffnen.

ALLGEMEINER BETRIEB

Tägliche Kontrolle

WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab, wobei der Motor abgestellt und alle Flüssigkeiten kalt sein müssen.
2. Führen Sie eine Sichtprüfung sowohl der Zugmaschine als auch des Anbaugeräts durch. Achten Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß.
3. Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Anschlüsse fest verbunden und sauber sind.
4. Stellen Sie sicher, dass sich alle beweglichen Teile frei bewegen können.

Anbau an der Heckseite der Zugmaschine

1. Schieben Sie das Kupplungsrohr des Streugeräts in die Kupplungsaufnahme und befestigen Sie es mit einem $\frac{5}{8}$ "-Kupplungsstift. Verwenden Sie das Loch in dem Kupplungsrohr des Streugeräts, das das Streugerät am nächsten zur Zugmaschine positioniert, ohne dass sich die beiden berühren.
2. Verbinden Sie den 4-poligen Stecker der Streugerätsteuerung mit der 4-poligen Buchse der Zugmaschine. Wenn Sie das Streugerät zum ersten Mal anbauen, wickeln Sie überlange Kabel auf und befestigen Sie diese am Steuerarmrahmen des Streugeräts.
3. Stellen Sie die Höhe der elektronischen Steuereinheit auf die gewünschte Position ein und ziehen Sie die Sicherungsschraube wieder fest.
4. Lösen Sie die Rändelschraube am Beschickungsklappenhebel und stellen Sie die Verlängerungsstange so ein, dass der Bediener sie vom Sitz der Zugmaschine aus erreichen kann. Ziehen Sie die Rändelschraube wieder fest.

Anbau an der Frontseite der Zugmaschine

1. Bringen Sie eine frontseitige 2-N-1-Anhängerkupplung an der Anhängerkupplung der Zugmaschine an und sichern Sie den Verriegelungshebel der Anhängerkupplung.
2. Schieben Sie das Kupplungsrohr des Streugeräts in die Kupplungsaufnahme der 2-N-1-Kupplung und befestigen Sie es mit einem $\frac{5}{8}$ "-Kupplungsstift. Verwenden Sie das Loch in der Anhängerkupplung des Streugeräts, das das Streugerät am nächsten zur Zugmaschine positioniert, ohne dass sich die beiden berühren.
3. Verbinden Sie den 4-poligen Stecker der Streugerätsteuerung mit der 4-poligen Buchse der Zugmaschine. Wenn Sie das Streugerät zum ersten Mal anbauen, wickeln Sie überlange Kabel auf und befestigen Sie diese am Steuerarmrahmen des Streugeräts.
4. Stellen Sie die Höhe der elektronischen Steuereinheit auf die gewünschte Position ein und ziehen Sie die Sicherungsschraube wieder fest.
5. Lösen Sie die Rändelschraube am Beschickungsklappenhebel und stellen Sie die Verlängerungsstange so ein, dass der Bediener sie vom Sitz der Zugmaschine aus erreichen kann. Ziehen Sie die Rändelschraube wieder fest.

Betriebshinweise

WARNUNG

Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen und persönlichen Schutzausrüstung, die bei der Handhabung und Ausbringung des Produkts erforderlich sind, finden Sie auf der Verpackung oder Sicherheitsdatenblatt (MSDS) des Streuguts.

ACHTUNG

Bei der Ausbringung von Streugut, das Herbizide enthält, ist äußerste Vorsicht geboten, um den Kontakt mit Zierpflanzen und Blumen zu vermeiden, die durch unvorsichtiges Ausbringen oder Windverwehung beschädigt oder getötet werden könnten.

Wenn Sie Mulchpellets (z. B. PennMulch®), trockenen Sand oder anderes großvolumiges oder großteiliges Streugut ausbringen, ersetzen Sie das Streuscheibenmesser durch einen Mulchstreuerkorb, um ein optimales Streumuster zu erhalten.

Fahren Sie beim Ausbringen des Streuguts mit einer gleichmäßigen Drehzahl. Öffnen Sie die Dosierklappe erst, wenn das Streugerät eingeschaltet ist und sich die Zugmaschine bewegt. Schließen Sie die Dosierklappe, während das Streugerät noch in Betrieb ist.

ALLGEMEINER BETRIEB

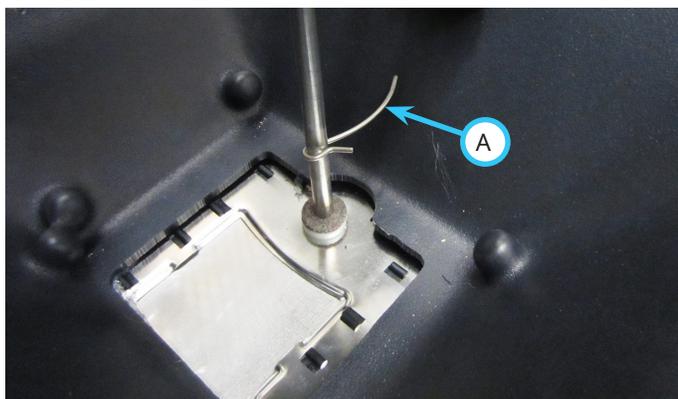
Das ausgetragene Streugut wird an den äußeren Rändern dünner oder fächerförmiger, wodurch scharfe Austragskanten und Streifen vermieden werden. Dadurch können sich die Streudurchgänge leicht überlappen, was Lücken in der Streugutabdeckung verhindert. Unter Bäumen und in anderen stark beanspruchten Bereichen kann eine zusätzliche Streugutabdeckung erzielt werden, ohne dass die Streulinien sichtbar werden.

Die auf der Verpackung des Streuguts angegebenen Einstellungen sind nur ungefähre Werte. Sie werden im Allgemeinen mit einem handgeführten Streuer mit einer Geschwindigkeit von etwa 4,8 km/h und unterschiedlicher Streubreite berechnet. Die Einstellung der Dosierskala hängt vom jeweiligen Streugerät, der Fahrgeschwindigkeit, der Streubreite, den Wetterbedingungen und dem Zustand des Streuguts (feucht, trocken, übermäßig pulverisiert) ab.

Es ist am besten, das Streugerät vor der Verwendung eines Streuguts zu kalibrieren. Nachdem Sie die richtige Einstellung für ein Streugut ermittelt haben, notieren Sie die Einstellung für spätere Zwecke. Es kann sein, dass die Einstellungen je nach Einsatzbedingungen leicht angepasst werden müssen. Unter feuchten oder nassen Bedingungen können bessere Ergebnisse erzielt werden, wenn die Streumenge um die Hälfte reduziert und die Fläche zweimal in Querrichtung überstreut wird.

Rotationsrührwerk

Für die Verwendung mit Saatgut und Mulchpellets ist ein Rotationsrührwerk (A) enthalten. Entfernen Sie das Rührwerk von der Streuwelle, wenn Sie frei fließendes, klumpenfreies Streugut ausbringen.



Greifen Sie mit einer Zange den Haken am Rührwerk und ziehen Sie das Rührwerk durch die Welle zurück, um es zu entfernen.

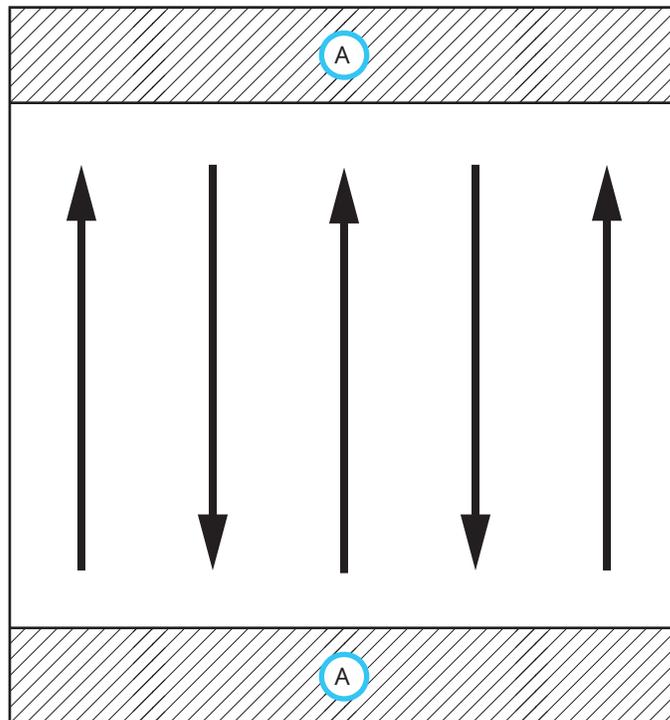
Zum Wiedereinbau führen Sie das Rührwerk durch das Loch in der Welle und drücken es ein, bis der Haken an der Welle einrastet. Notieren Sie sich die Position des Rührwerks und richten Sie es beim Wiedereinbau richtig aus.

Befüllen des Füllkastens

1. Stellen Sie die Zugmaschine und das Streugerät auf einem Gehweg oder einer Einfahrt ab oder legen Sie eine Plane oder Plastikfolie unter das Streugerät, um das Streugut aufzufangen, das beim Nachfüllen in den Füllkasten verschüttet wird.
2. Entfernen Sie die Abdeckung des Füllkastens.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Dosierklappe vollständig geschlossen ist.
4. Stellen Sie fest, ob das Rotationsrührwerk benötigt wird und bauen Sie es ein oder entfernen Sie es von der Streuwelle.
5. Bringen Sie Gewichte an der Front oder am Heck der Zugmaschine oder eine Vorrichtung an, um das Gewicht des Streugeräts und des Streuguts auszugleichen.
6. Füllen Sie das Streugut in den Füllkasten. Überschreiten Sie niemals das maximale Gewicht von 100 kg.
7. Tauschen Sie die Abdeckung des Füllkastens.

Betrieb des Streugeräts

Legen Sie an den Enden des Streubereichs Abdeckstreifen (A) aus, um einen Bereich zu schaffen, in dem Sie das Streugerät bei jedem Durchgang wenden und neu ausrichten können.



Führen Sie den ersten Durchgang mit der Hälfte der Streubreite durch. Führen Sie jeden weiteren Durchgang in voller Streubreite aus.

1. Stellen Sie den Drehzahlregler an der elektronischen Streugerätsteuerung auf die gewünschte Streubreite ein.
2. Bringen Sie die Accuway-Streumustersteuerung in die Aus-Stellung (der Griff wird in Richtung der elektronischen Streugerätsteuerung gedreht).

ALLGEMEINER BETRIEB

3. Kalibrieren Sie das Streugerät für das zu verwendende Streugut (falls erforderlich).
4. Bringen Sie die Zugmaschine und das Streugerät in die Position für einen Streudurchgang.
5. Schalten Sie die elektronische Streugerätsteuerung ein und beginnen Sie mit der Vorwärtsfahrt.
6. Öffnen Sie am Rand des Streubereichs (oder am Rand des Abdeckstreifens) die Dosierklappe, um mit dem Austragen des Streuguts zu beginnen.
7. Prüfen Sie beim ersten Durchgang, ob das Streumuster mit dem Streugerät zentriert ist. Wenn das Streumuster nicht mittig ist, stellen Sie die Accuway-Streumustersteuerung ein, indem Sie den Griff langsam von der elektronischen Streugerätsteuerung wegdrehen, bis das Streumuster mit dem Streugerät zentriert ist. HINWEIS: Wenn die Accuway-Streumustersteuerung zu schnell bewegt wird, kann dies den Streugutfluss aus dem Füllkasten behindern oder unterbrechen.
8. Schließen Sie am Ende des Streubereichs (oder am Rand des Abdeckstreifens) noch bei Fahrgeschwindigkeit die Dosierklappe.
9. Schließen Sie nach Abschluss der Streuarbeiten die Dosierklappe und schalten Sie die elektronische Streugerätsteuerung aus.
10. Leeren Sie das restliche Streugut aus dem Füllkasten und reinigen Sie das Streugerät.

Einstellung für den Mulchbetrieb

Drehen Sie die Dosierskala, bis der Schlitz an der Stellung 9,9 mit der Metallführung übereinstimmt. Die Dosierklappe wird nun in die maximal geöffnete Stellung geschoben.

Diese Einstellung wurde entwickelt, um PennMulch® mit 70-75 Pfund pro tausend Quadratfuß bei etwa 4 km/h auszubringen.

Die Mulcheinstellung kann zum Ausbringen von trockenem Sand, trockenen organischen Düngemitteln und anderen großvolumigen, schwer zu verteilenden Streugut verwendet werden.

Wenn Sie die Mulcheinstellung auf der Dosierskala verwenden, können Sie den Streugutfluss steuern, indem Sie den Beschickungsklappenhebel während des Ausbringens verstellen. Bei Sand und Düngemitteln, bei denen eine genaue Einstellung nicht kritisch ist, beobachten Sie den Streugutfluss und passen Sie die Klappenöffnung an, bis Sie mit der ausgebrachten Streugutmenge zufrieden sind.

Die Verwendung des optionalen Mulchstreuerkorbs bietet das beste Streumuster für das meiste Streugut mit hohem Volumen. Die Ausbringung kann bei Verwendung des Mulchstreuerkorbs leicht nach rechts verschoben sein, aber das Streugut wird gleichmäßig über die effektive Streubreite verteilt, ohne ungleichmäßige Streumuster zu hinterlassen.

ACHTUNG

Lassen Sie Streugut nicht über einen längeren Zeitraum im Füllkasten. Entfernen Sie alle Streugutreste und geben Sie diese zur Aufbewahrung in den Originalbehälter zurück.

ALLGEMEINER BETRIEB

Einstellen der Dosierskala

Hinweis: Die Einstellwerte sind nur annähernd.

Produkt	Partikelgröße	Pfund pro 1.000 Sq. Ft.	Gramm pro Quadratmeter	Einstellung der Dosierklappe Voller Durchsatz Eine Umdrehung	Einstellung der Dosierklappe Halber Durchsatz Zwei Umdrehungen
Feine Pellets		1	4,9	3,6	3,1
		2	9,8	4,0	3,5
		3	14,6	4,2	3,7
Gemischte feine Pellets		2	9,8	3,7	3,2
		4	19,5	4,7	4,1
		6	29,3	5,2	4,5
Kleine Pellets		2	9,8	3	2,2
		4	19,5	4,2	3,7
		6	29,3	4,5	4
Mittelgroße Stickstoffpellets		1	4,9	3,5	3
		2	9,8	4,2	3,7
		3	14,6	4,7	4
Mittelgroße Pellets und Granulat		2	9,8	3,5	3
		4	19,5	4,2	3,8
		6	29,3	5,2	4,5
Große schwere Pellets		2	9,8	3,8	3,3
		4	19,5	4,9	4,1
		6	29,3	5,9	4,9

ALLGEMEINER BETRIEB

Streutabelle für Rasensaatgut

Produkt	Gewicht		Abdeckungsbereich		Einstellung des vollen Durchsatzes	Einstellung des halben Durchsatzes	Streubreite
Blue Grass oder Red Top	0,5 lbs.	2,4 g	1.000 sq. ft.	1 Quadratmeter	1,25		4
	1 lbs.	4,9 g	1.000 sq. ft.	1 Quadratmeter	2,0		4
	2 lbs.	9,8 g	1.000 sq. ft.	1 Quadratmeter	2,5		4
Park, Merion, Delta oder Kentucky Bluegrass	0,5 lbs.	2,4 g	1.000 sq. ft.	1 Quadratmeter	2,5		4
	1 lbs.	4,9 g	1.000 sq. ft.	1 Quadratmeter	3,0		4
	2 lbs.	9,8 g	1.000 sq. ft.	1 Quadratmeter	3,5		4
Hulled Bermuda	2 lbs.	9,8 g	1.000 sq. ft.	1 Quadratmeter	2,75	2,25	6
	3 lbs.	14,6 g	1.000 sq. ft.	1 Quadratmeter	3,0	2,5	6
	4 lbs.	19,5 g	1.000 sq. ft.	1 Quadratmeter	3,25	2,75	6
Mischungen einschließlich Grobsaatgut	2 lbs.	9,8 g	1.000 sq. ft.	1 Quadratmeter	6,0		6
	4 lbs.	19,5 g	1.000 sq. ft.	1 Quadratmeter	7,0		6
	6 lbs.	29,3 g	1.000 sq. ft.	1 Quadratmeter	7,0		6
Roggengräser oder Rohrschwengel	2 lbs.	9,8 g	1.000 sq. ft.	1 Quadratmeter	6,0		6
	4 lbs.	19,5 g	1.000 sq. ft.	1 Quadratmeter	7,0		6
	6 lbs.	29,3 g	1.000 sq. ft.	1 Quadratmeter	7,75		6
Dichondra	4 oz.	1,2 g	1.000 sq. ft.	1 Quadratmeter	1,9		8
	8 oz.	2,4 g	1.000 sq. ft.	1 Quadratmeter	2,1		8
	12 oz.	3,7 g	1.000 sq. ft.	1 Quadratmeter	2,5		8
Pensacola-Bahia	4 lbs.	19,5 g	1.000 sq. ft.	1 Quadratmeter	4,5		7
	5 lbs.	24,4 g	1.000 sq. ft.	1 Quadratmeter	4,75		7
	6 lbs.	29,3 g	1.000 sq. ft.	1 Quadratmeter	5,0		7

SERVICE

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

ACHTUNG

Schließen Sie keine weiteren Geräte an den Kabelbaum an. Eine Veränderung des Kabelbaums kann zum Erlöschen der Garantie führen.

Versuchen Sie nicht, die elektronische Streugerätsteuerung oder das Streugerätmotor zu warten. Der Versuch, die elektronische Steuerung oder den Motor zu warten oder zu demontieren, führt zum Erlöschen der Garantie.

ACHTUNG

Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.

Reinigung und allgemeine Wartung

Um stets die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen und die Oberfläche des ES220-Streugeräts zu erhalten, reinigen oder waschen Sie das Streugerät nach jedem Gebrauch, um Staub und Streugutablagerungen vom Füllkasten, der Klappe und der Streuscheibe zu entfernen. Verwenden Sie gegebenenfalls eine Bürste, um Streugutablagerungen zu entfernen.

Reinigungsmethode 1:

Wischen Sie alle Flächen des Streugeräts mit einem öligen Tuch ab. Vergewissern Sie sich, dass alle Streugutrückstände entfernt werden. Reinigen und schmieren Sie die Klappe und den Accuway-Verteilerschieber.

Reinigungsmethode 2:

Waschen Sie das Streugerät gründlich und lassen Sie es vollständig trocknen. Schmieren Sie die Schieberklappe und den Accuway-Verteilerschieber.

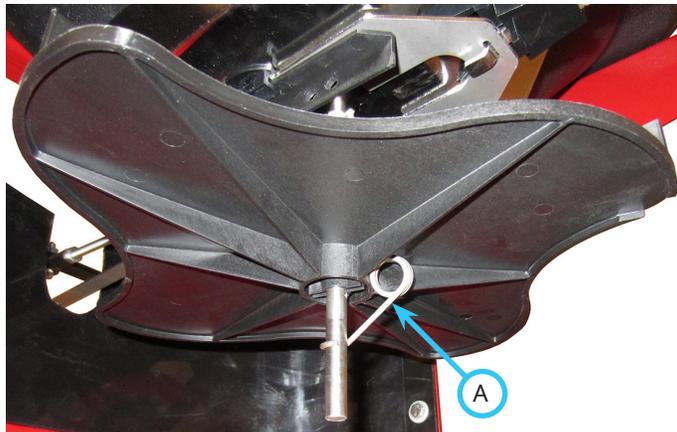
Austausch von Sicherungen (Elektronische Streugerät- steuerung)

1. Ziehen Sie den Stecker des Streugeräts aus der 4-poligen Buchse der Zugmaschine.
2. Entfernen Sie die defekte Sicherung (A) und setzen Sie eine neue Sicherung ein.



Entfernen des Streuscheibenmessers oder des Mulchstreuerkorbs

1. Haken Sie den Federstift (A) aus der Streuscheibenwelle aus und ziehen Sie den Stift aus dem Bund am Streuscheibenmesser oder Mulchstreuerkorb.



2. Schieben Sie das Streuscheibenmesser oder den Mulchstreuerkorb von der Streuscheibenwelle herunter.

Einsetzen des Streuscheibenmessers oder des Mulchstreuerkorbs

1. Schieben Sie das Streuscheibenmesser oder den Mulchstreuerkorb auf die Streuscheibenwelle.

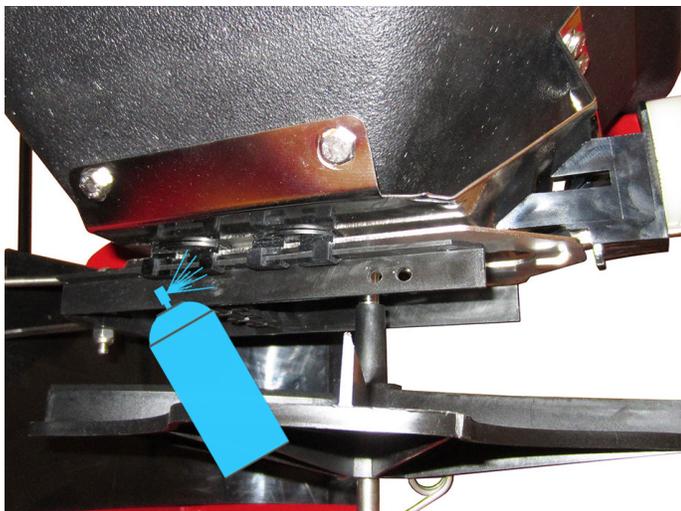
ACHTUNG

Die Streuscheibenwelle hat zwei Befestigungslöcher. Beim Einbau eines Streuscheibenmessers muss der Federstift durch das obere Loch gesteckt werden. Bei der Montage eines Mulchstreuerkorbs muss der Federstift durch das untere Loch gesteckt werden.

2. Richten Sie das Loch im Bund des Streuscheibenmessers oder des Mulchstreuerkorbs auf das richtige Loch in der Streuscheibenwelle aus.
3. Stecken Sie den Federstift in das Loch und lassen Sie das Hakenende des Federstifts über die Streuscheibenwelle einrasten.

Schmierstellen

Schmieren Sie die Schieberklappe und den Accuway-Verteilerschieber mit einem leichten Sprühschmiermittel, z. B. WD-40. Vermeiden Sie Schmiermittel, die PTFE oder Silikon enthalten.



Lagerung

Anbaugerät für die Einlagerung vorbereiten

1. Reinigen Sie das Streugerät, um angesammelten Staub und Streugutablagerungen zu entfernen.
2. Kontrollieren Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
3. Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber. Ersetzen Sie verblichene, unleserliche oder fehlende Aufkleber.
4. Schmieren Sie die Schieberklappe und den Accuway-Verteilerschieber.
5. Untersuchen Sie die lackierten Komponenten auf Absplitterungen, Kratzer oder Rost. Reinigen und bessern Sie die Oberflächen bei Bedarf aus.

Anbaugerät wieder in Betrieb nehmen

1. Reinigen Sie das Anbaugerät und entfernen Sie angesammelten Staub und Ablagerungen.
2. Überprüfen Sie das Anbaugerät wie im Abschnitt „Tägliche Kontrolle“ in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
3. Kontrollieren Sie das Anbaugerät, um sicherzustellen, dass alle Komponenten ordnungsgemäß funktionieren.

TECHNISCHE ANGABEN

Abmessungen

Gesamthöhe	112 cm
Gesamtlänge	98 cm
Gesamtbreite.	86 cm
Gewicht	41 kg
Füllkastenkapazität (Gewicht)	100 kg
Streuscheibendrehzahl	80 - 750 U/min
Streubreite*	1,8 - 7,6 Meter

*Das Streubild und die Streubreite sind von vielen verschiedenen Variablen abhängig, wie z. B. der Anbauhöhe des Streugeräts, den Windverhältnissen, der Art des Streuguts usw.

Merkmale

- 2-Zoll-Anhängekupplung
- Anbaumöglichkeit an der Front- und Heckseite der Zugmaschine.
- Eine elektronische Streugerätsteuerung mit einem Ein-/Ausschalter und einem Drehzahlregler.
- Ein Polymer-Füllkasten
- Eine Füllkastenabdeckung
- Füllkastenkomponenten aus Edelstahl (Bodenplatte, Schieber, usw.)
- Fernsteuerung der Schieberklappe und des Verteilerschiebers

Besuchen Sie ventrac.com/manuals, um die neueste Version dieser Bedienungsanleitung zu erhalten.

Ein herunterladbares Teilehandbuch ist ebenfalls verfügbar.

Alle Handbücher anzeigen



SPYKER-GARANTIE

1-JÄHRIGE EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

Diese Garantie gilt nur für den Erstkäufer. Spyker ersetzt Teile mit Material- und Verarbeitungsfehlern innerhalb eines Zeitraums von einem Jahr ab dem Kaufdatum.

Spyker Spreaders haftet nicht für Verluste, Schäden oder Kosten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Folgeschäden oder beiläufige Schäden, die sich aus dem Betrieb, dem Zustand oder der Verwendung des Geräts ergeben. Das einzige und ausschließliche Rechtsmittel gegen Spyker Spreaders ist der Ersatz der defekten Teile. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Diese ausdrückliche Garantie, die nur für den Erstkauf gilt, tritt an die Stelle aller anderen Garantien und schließt diese aus, unabhängig davon, ob diese ausdrücklich oder stillschweigend, kraft Gesetz oder anderweitig gewährt werden, einschließlich jeglicher Garantie für die Marktgängigkeit oder die Eignung für einen bestimmten Zweck.